

DAS DRASTISCHE LIED

Es kam in London auf, wurde da auf der Gasse gesungen von einem kleinen Mädels, schief einen alten Hut auf dem Kopf, die Schuhe ausgetreten und das Kleid nicht mehr ganz frisch. Von der Gasse stieg's auf das Brettl. Die Yvette Gilbert gab ihm ihre große Kunst des Vortrags. Der eben als alter Mann gestorbne Aristide Bruant verfaßte die Texte. Dann zog es durch die Welt. Ohne international zu werden. Im Gegenteil: das Wesen des drastischen Liedes bleibt der lokale Ton. Gibt es ihn auf, wie in dem sentimentalen Kitsch, den man da und dort noch in den absterbenden Kabarets anhören soll, so gibt es auch schon Sinn und Leben auf. Der auf diesen Podien gesungne Page von Hochburgund ist ein Blödsinn. Die Gussy Holl, die nicht mehr singt, hat ihn parodistisch geadelt. Sie gab es auf, als die Originale selber schon Parodie waren. Sie hatte kein Programm mehr. Von der alten ersten Note, die Bruant gab, blieb hie und da noch ein blechernes Klingen bis in unsere Jahre zurück: die seriös-pathetischen Dirnenlieder. Niemand aber außer der Sängerin, die sich da schrecklich hineinkniete, hatte Spaß von diesen Verlogenheiten. Die Dirne, die singend mit ihrem Geschick hadert, ist ausgestorben. Friede ihrer peripathetischen Asche!

Deutsche Kunst hat einen großen Meister. Nein, er heißt nicht Liebermann, der vortrefflich französisch aus etwas dritter Hand malt. Er heißt Zille. Ein bedeutender, großer Meister, wenn ihm auch die Akademie nicht



Claire Waldoff
für den „Roland“ gezeichnet von Chastel

wohl will. Auf Hunderten von Blättern hat er das mit dem Stift festgehalten und ausgedrückt, was die Waldoff, die Söneland, die Ebinger nicht nur singen, sondern darstellen. Die Waldoff auf das Komisch-Gefühliges dieses Milieus hin, die Söneland auf das Derbe, die Ebinger auf das komisch-tragisch Verkommene hin. Das sind die drei Meisterinnen des Genres. In ihnen, ihrer Mimik, ihren Texten, ihrer Musik und Stimme ist das Leben des unteren Berlin zum stärksten künstlerischen Ausdruck gebracht. Dem hat die Lion, exzellent von ihrem Text-